



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Tiefbau und Grünflächen
Öffentlicher Personennahverkehr

VORL.NR. 376/14

Sachbearbeitung:

Albrecht, Thomas
Conte, Torsten
Mulfinger, Hans-Jörg
Nagel, Andrea

Datum:

09.10.2014

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	23.10.2014	ÖFFENTLICH
Betreff:	Weiterer Ausbau Dynamischer Fahrgastinformationsanlagen an Bushaltestellen - Vergabebeschluss	
Bezug SEK:	Masterplan 8 - Mobilität	
Bezug:	Vorlage Nr. 249/14	
Anlagen:	- Analyse und Bewertung der eingegangenen Angebote durch das Fachbüro Ingenieur Gesellschaft Verkehr (IGV), Stuttgart - Ansichten der vorgesehenen Anzeiger	

Beschlussvorschlag:

Vergabebeschluss:

Die Firma Iqube Systems aus Hannover erhält den Auftrag zur Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Dynamischen Fahrgastinformationsanlagen (DFI) am Zentralen Omnibusbahnhof sowie an den innerstädtischen Haltestellen Arsenalplatz, Rathaus, Blühendes Barock und Bahnhof/Arena.

Die Vergabesumme beträgt einschließlich Unvorhergesehenes (8,2 %) 410.000,-- € (brutto).

Das Gremium wird dann informiert, wenn die Kosten um mehr als 25.000,-- € überschritten werden.

Sachverhalt/Begründung:

In der Sitzung des BTU vom 17.07.2014 wurde mit der Vorlage Nr. 249/14 der Baubeschluss für die Erweiterung der Dynamischen Fahrgastinformation (DFI) gefasst. Der Fachbereich Tiefbau und Grünflächen hat das komplette Informationssystem in der LKZ und im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg öffentlich ausgeschrieben. Zehn Firmen haben die Ausschreibungsunterlagen abgeholt.

Zur Submission am 17.09.2014 haben sechs Firmen ein Angebot abgegeben. Vier Angebote konnten bei der Wertung berücksichtigt werden. Die geprüften Angebote stellen sich einschließlich Mehrwertsteuer von 19 % wie folgt dar:

Bieter	Angebotssumme	Abweichung %
1. SaF, Kassel	369.637,80 €	100,00 %
2. iqube Systems, Hannover	378.848,40 €	102,49 %
3. multi-RAK, Bochum	445.481,26 €	120,52 %
4. Lumino, Krefeld	495.896,80 €	134,16 %

Für die Wertung der Angebote wurden folgende Bewertungskriterien festgelegt und im Lastenheft vermerkt:

1. Angebotskosten:	60 %
2. Erfüllung der Anforderungen (lt. Lastenheft):	20 %
3. Ästhetik der angebotenen Lösung: (lt. Zeichnungen und Bilder)	20 %

Die eingehende Prüfung und Wertung der Angebote hat ergeben, dass die Firma iqube Systems aus Hannover das technisch beste und wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Die Gehäuse der TFT-Anzeiger sind verhältnismäßig schlank, der Rahmen um das Display deutlich schmaler (Verhältnis Rahmen/Display 63 %) als bei der Firma SaF. Für den städtebaulich sensiblen Bereich der Ludwigsburger Innenstadt sind diese Anzeiger der Firma iqube Systems die angemessensten. Die Anforderungen an die gute Lesbarkeit der Monitore werden sehr gut umgesetzt. Die laufenden Energiekosten sind bei der Firma iqube Systems am günstigsten.

Gesamtkosten

Diese Kostenaufstellung ist als Gesamtpaket zu verstehen und beinhaltet neben den Ausschreibungskosten für die 26 Monitore noch sämtliche Tiefbauarbeiten, notwendige Leitungslegungen, Unvorhergesehenes usw.

Auftragssumme Fa. iqube Systems	378.848,40 €
Unvorhergesehenes (8,2 %)	31.151,60 €
Tiefbauarbeiten	97.000,00 €
Honorar Büro IGW	21.000,00 €

Gesamtkosten **528.000,00 €**

Aufgrund des positiven Ausschreibungsergebnisses reduzieren sich die Gesamtkosten gegenüber dem Baubeschluss um ca. 90.000,-- €.

Finanzielle Förderung

Für die acht Monitore an den innerstädtischen Haltestellen können Zuschüsse beim Landkreis eingeworben werden. Hierbei geht es um 3.000,-- € pro Haltestelle, insgesamt also 12.000,-- € Förderung.

Im Rahmen des Förderprojekts am Wohlfühlbahnhof „Modellregion für nachhaltige Mobilität“, stehen seitens des Verbands Region Stuttgart für die Monitore am ZOB aus dem Projekt „Intermodale Ankunftsebene“ 33.750,-- € Fördermittel zur Verfügung.

Summe der Förderungen	45.750,-- €
-----------------------	-------------

Verbleibende städtische Belastungen (gerundet) **ca. 482.000,-- €**

Folgekosten

Diese Auflistung betrifft alle 26 Standorte (18 Standorte am ZOB und 8 Standorte an den innerstädtischen Haltestellen)

Energiekosten / Jahr gesamt: 4.500,-- €

Mobilfunkkosten (26 Standorte) / Jahr gesamt: 2.500,-- €

Betriebskosten (Strom & Kommunikation) gesamt: 7.000,-- €.

Zusätzlich entstehen Reinigungs- und Reparaturkosten, die noch nicht genau zu beziffern sind.

Finanzierung

Im Teilhaushaltsplan 01 stehen unter der Position „Anpassung Bushaltestellen an Buseinstieg“ insgesamt 525.000,-- € zur Verfügung. Davon sind 325.000,-- € für die Anbringung Dynamischer Fahrgastinformationsanlagen vorgesehen. Die Restfinanzierung erfolgt im Haushaltsplan 2015.

Als städtische Gegenfinanzierung stehen 435.000,-- € zweckgebundene Mittel bei der Stellplatz-ablöserücklage zur Verfügung. Diese Gelder können für Maßnahmen, die die Nutzung des ÖPNV fördern, verwendet werden.

Die Finanzierung der DFI-Anlagen sowohl am ZOB als auch in der Innenstadt ist damit im Haushalt gesichert.

Im Jahr 2015 wird auch der Eingang der Zuschüsse von 45.750,-- € erwartet.

Weiteres Vorgehen

Die bauliche Umsetzung der Dynamischen Fahrgastinformation soll in der ersten Hälfte 2015 erfolgen. Die Inbetriebnahme findet Mitte 2015 statt.

Unterschriften:

G. Kohler

Finanzielle Auswirkungen?				
☒ Ja	☐ Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: 528.000 EUR		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 01		Produktgruppe 5470		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		Tiefbaumaßnahmen		
Investitionsmaßnahmen		Anpassung Bushaltestellen an Buseinstieg		
Deckung		☒ Ja 725.000,-- € im Haushalt 2014 und 2015 ☐ Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78720672	754700000007

Verteiler:

DI, DII, DIII, 14, 20, 60, 61, 67, R05, ÖPNV